

Spezielle Regulationen

Für Küchspeicher werden am 1. November in Kraft treten.

Washington, D. C., 30. Okt. Am 1. November, von welchem Tage an die Verteilung der hauptsächlichsten Nahrungsmittel unter Lizenz erfolgt, werden auch spezielle Regulationen für Küchspeicher in Kraft treten.

Geflügel, Eier, Butter und frische oder gefrorene Fische, welche 30 Tage oder länger sich in Küchspeichern befinden, können nicht als frisch verkauft werden und ihr Verkauf wird überhaupt nicht gestattet, wenn sie nicht als „Küchspeicher-Waaren“ markiert sind.

Verdicktes Fleisch, frische Fleisch-Produkte, frische Fische, Wild, Geflügel, Eier und Butter müssen mit dem Datum versehen sein, an welchem sie in Küchspeichern untergebracht und denselben entnommen wurden. Keinem Lagerhaus wird gestattet, verordnete Nahrungsmittel aufzubewahren.

Um der Spekulation Einhalt zu gebieten, wird die Nahrungsmittel-Administration Darlehen und Vorkäufe von Küchspeicher-Besitzern an fünf Stunden beschränkt. Lagerhäuser werden als öffentliche oder private Klaffspeicher zu werden, und sowohl jene, welche auf eigene Rechnung, als auch die, welche für das Publikum Waaren aufbewahren, werden gehalten sein, Händler-Lizenzen zu erwerben.

Sämtliche Lagerhäuser haben bei der Nahrungsmittel-Administration eine Liste ihrer Raten einzureichen.

Der Zweck der Regulationen ist, wie die Nahrungsmittel-Administration am Dienstag erklärte, „der legitimen Lagerhausgewerkschaft dadurch zu unterstützen, daß die Transaktionen sämtlicher Küchspeicher-Besitzer an die Öffentlichkeit gebracht werden und ihnen Händlern entgegenzutreten wird, welche die Lagerhäuser nur zum Zweck der Spekulation kontrollieren. Man ist nicht der Ansicht, daß diese Praxis eine ganz allgemeine ist, sondern daß es nur wenige sind, die das System mißbraucht haben.“

General Charles S. Grosvenor

Der 20 Jahre lang dem Kongreß angehört hatte,

Am Dienstag in Athens, D., gestorben.

Athens, D., 30. Okt. General Charles S. Grosvenor, früherer Vertreter des ersten Distrikts von Ohio im Kongreß, ist hier am Dienstag Morgen im Alter von 84 Jahren nach langem Leiden gestorben.

General Grosvenor war viele Jahre hindurch eine prominente Persönlichkeit in der republikanischen Politik von Ohio und zwanzig Jahre lang ein Mitglied des Kongresses gewesen. Er war seit mehreren Jahren lebend, und hatte sein Heim nur verlassen, wenn er gelegentlich in der Ausbildung seiner Anwalts-Praxis im Gerichtsgebäude erschien. Seit dem Jahre 1903, als er in seinem Kongreßsitz von Albert Douglas von Chillicothe geschlagen wurde, hatte der Verlorene sich nicht mehr aktiv an der Politik beteiligt.

General Grosvenor war im Jahre 1833 in Connecticut geboren; er zog aber fünf Jahre später mit seinen Eltern nach Athens County, Ohio, wo er im Jahre 1867 zur Anwaltspraxis zugelassen wurde. Im Jahre 1874 wurde er in die Legislatur von Ohio und bei seiner Wiederwahl zum Sprecher des Repräsentantenhauses gewählt. Im Jahre 1885 wurde General Grosvenor zum erstenmal in den Kongreß gewählt, dem er bis zum Jahre 1906 angehört hatte. Bei den Präsidentenwahlen in 1876, 1880, 1896 und 1900 war er zum Präsidenten-Wahlmann ernannt worden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on October 30, 1917, as required by the Act of October 6th, 1917.

In der Konferenz der Alliierten

In Paris werden die Kriegsziele nicht erörtert werden.

Washington, 30. Okt. — Die Erklärung von Andrew Bonar Law im britischen Unterhaus, daß in der bevorstehenden Konferenz der Alliierten die Kriegsziele nicht diskutiert, sondern nur Fragen in Bezug auf die Förderung des Krieges erörtert werden würden, stimmt mit der Stellung der amerikanischen Regierung überein. Die Festhaltung des militärischen Vorgehens und das Zusammenwirken in demselben wird das Hauptobjekt der Besprechungen bleiben, das gerade jetzt, Angesichts des überreichlichen deutschen Vorrates in Italien, mehr als je notwendig ist.

Eine hochwichtige Frage betrifft die Nahrungsmittel und sonstigen Vorräte sowohl für Soldaten als auch für Zivilisten, und die Art und Weise, sie in der möglichst kürzesten Zeit an den rechten Platz zu schaffen.

Die Folgen des Krieges auf die Welt-Politik werden keinen Raum in den Beratungen finden, und die gegenwärtige politische Situation in irgend einem Lande wird nur im Hinblick auf militärische Notwendigkeiten erörtert werden. Die inneren Zustände Italiens und Italiens und die Maßnahmen, welche in Bezug auf Nahrungsmittel, Nahrungsmittel und Munition für diese Länder getroffen werden sollen, werden deshalb nur als militärische Probleme aufgenommen werden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on October 30, 1917, as required by the Act of October 6th, 1917.

Italien

Erhält ein weiteres Darlehen von \$230,000,000.

Washington, D. C., 30. Okt. — Ein Beweis dafür, welches Vertrauen Amerika zu Italien in seiner Stunde der Not hat, wurde während des Tages im Schatzamt bewiesen, als Italien ein weiteres Darlehen von \$230,000,000 genehmigt wurde. Dies brachte die an Italien gemachte Vorkäufe auf \$465,000,000 und die Gesamtschulden der an die Alliierten gemachten Darlehen auf \$3,091,400,000.

Mit diesem Geld wird Italien für ardenen Mengen von Rohstoffen und andere Vorräte beziehen, die es hier für seine Armee und Industrie gekauft hat. Um die Vorräte beschaffen zu können, hat die Schiffahrtsbehörde bereits angeordnet, daß 25 Handelsdampfer Italien zur Verfügung gestellt werden sollen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on October 30, 1917, as required by the Act of October 6th, 1917.

Der Verwalter feindlichen Eigentums

Zur Durchführung des Gesetzes betreffend den Handel mit dem Feinde ermächtigt.

Washington, D. C., 30. Okt. Der Präsident Wilson erließ am Dienstag einen Befehl, durch welchen dem Verwalter feindlichen Eigentums, A. Mitchell Palmer, volle Autorität übertragen wird, jene Verfügungen des Gesetzes betreffend den Handel mit dem Feinde, welche sich auf die Übernahme des Eigentums eines Feindes oder von Alliierten eines Feindes für die Dauer des Krieges beziehen, zur Durchführung zu bringen. Herr Palmer begann sofort mit der Organisation seines Stabes und ernannte J. Bonberger-Davis von St. Louis zum Direktor seines Bureau's. Herr Palmer ist autorisiert, Depositionen für das Eigentum im Betrage von vielen Millionen zu erheben, das in Kursen in ihn übertragen werden wird, und ist auch ermächtigt, alle nötigen Anwalts-, Untersuchungsbeamten, Rechnungs-Experten und Clerks zu ernennen, sowie deren Saläre festzusetzen. Er selbst erhält \$5000 pro Jahr.

Das Verbot des Präsidenten macht \$105,000 für das Verbot verfügbar. \$100,000 sind bestimmt für die Verwaltung feindlichen Eigentums; \$25,000 für die Bundes-Handelskommission; \$15,000 für den Sekretär des Schatzamtes und \$25,000 für die Kriegs-Handelsbehörde.

Herr Davis, der Bureau-Vorsteher, ist Vizepräsident der St. Louis Union Trust Co. und Präsident der Handelskammer von St. Louis. Er ist ein Anwalt und graduierte seinerzeit von der Universität Princeton.

Die National-Hymnen

Providence, R. I., 30. Okt. — Die hiesigen Polizei-Kommissäre, welche von der Sängerin Frieda Hempel um eine Lizenz für ein Konzert angegangen wurden, hielten diese zurück, bis die Sängerin versichert, daß sie das „Star Spangled Banner“ singen werde. Als Madame Hempel im letzten Frühjahr hier auftrat, weigerte sie sich, die National-Hymne in ihr Programm aufzunehmen. Sie erklärte, sie kenne dieselbe nicht. Als am Dienstag die Applikation um eine Lizenz eingereicht wurde, erklärte der Vorsitzende der Kommission, wenn Madame Hempel am Sonntag aufzutreten wolle, dann müsse sie bis dort für die National-Hymne lernen.

Bis Ende Juni 1918

Wird Österreich 60,000,000,000,000 für den Krieg ausgegeben haben.

Brisch, Schweiz, 30. Okt. Während der Budgetdebatte im Oberhaus des österreichischen Reichsrates sagte der Finanzminister Baron Ernst von Wlener in einem offiziellen Bericht, daß wenn der Krieg bis Ende Juni 1918 dauert, der Anteil Österreichs an den Kriegsausgaben sich auf 60,000,000,000 Kronen belaufen würde. Baron von Wlener drückte Bedauern darüber aus, daß von den Kriegsführenden nur England im Stande

gewesen sei, die Zinsen auf seine Kriegsanleihe zu bezahlen und außerdem aus den laufenden Einnahmen noch ansehnliche Summen für den Krieg auszugeben.

Die roten Zirkulation, fügte er hinzu, sei ein weiteres beunruhigendes Element in der Finanz-Situation. Sie sei auf eine viel höhere Summe angewachsen als wir geglaubt haben, daß es der Fall sein könnte, und die Folge würde sein, daß Österreich für lange Zeit unter einem schwierigen Geldfuß zu leiden haben würde.

Bundes-Grandjury

Unterbreitete gestern Anklagen gegen 55 Personen, darunter 13 Sozialisten.

Die Letzteren der Verschwörung in Bezug auf das Konstriktions-Gesetz beschuldigt.

Fünf der Anklageschriften noch geheim gehalten.

Die Bundes Grand Jury, welche seit neun Tagen in Sitzung gewesen ist und sich vornehmlich mit den Fällen einer Anzahl hiesiger Sozialisten, welche gegen das Konstriktionsgesetz agitieren, beschäftigt hat, gestern dem Richter Hollister ihren Bericht unterbreitete, der im ganzen 42 Anklagen gegen 55 Personen enthielt, die sich der Verletzung der Bundesgesetze schuldig gemacht haben. Fünf der Anklageschriften, die sich auf sieben weitere Personen beziehen sollen, wurden verweigert eingereicht und es wird behauptet, daß dieselben, wenn heute bekannt gegeben, keine geringe Sensation hervorbringen würden.

Unter den Angeklagten befanden sich zunächst Thomas Hamer Schmidt, der sozialistische Mayor-Landrat und J. L. Kotta Burke, Mitglied des Exekutiv-Ausschusses der Sozialistischen Partei von Cincinnati, die seiner Zeit, weil sie durch das Verbreiten von Rixularen usw. gegen das Konstriktions-Gesetz agitieren, wegen „Hochverrats“ verhaftet, jedoch jetzt nur der „Verschwörung“ angeklagt wurden. In Verbindung mit diesen beiden sind noch ähnliche Anklagen gegen die folgenden hiesigen Anhänger der sozialistischen Partei erhoben worden: Charles Thiemann, Frank Reis, Fred Schneider, Wilhelm Gruber, Alex. J. Feldhaus, Joseph Geier, Philip Rothenshuf, Arthur Ziedtke, Walter Gregory, John Dahn und Alfred Walker.

Die übrigen Anklagen sind: Stanley A. Reefeld, Norwood, D., Versicherungs-Agent, und Prudence Tiller, der schon verschiedene Justizhaus-Termine wegen Postraub, Fälschung und Unterschlagung verbüßt hat, wegen Beschädigung der Western & Southern Life Insurance Co. unter Benutzung der Post (2 Anklagen); J. H. A. Niles, alias W. Harold Moore, alias D. Wemington wegen Benutzung der Post zu Schwindelzwecken; John K. O'Connell, Postoffice-Clerk, Cincinnati, wegen Postdiebstahls; John K. O'Connell, Postoffice-Clerk, Cincinnati, wegen Postdiebstahls; John K. O'Connell, Postoffice-Clerk, Cincinnati, wegen Postdiebstahls; Henry E. Doherty, früher Clerk in der Postoffice No. 10, Cincinnati, Unterschlagung von \$65 und Fälschung einer Postanweisung (2 Anklagen); Clinton D. Yeakle, früher Postclerk in Hamilton, D., wegen Unterschlagung von \$66; David W. Armour, früherer Briefträger, Dayton, D., wegen Postdiebstahls; Walter J. Mason, Green County, Ohio, Fälschung einer Postanweisung; John O'Brien, Cincinnati, Fälschung einer Postanweisung; Anweisung.

Die Herren Henry und Hugo Friedmann von Chicago haben auf der Rückreise von der Konvention der Nationalvereinigung der Zahnärzte in New York mit ihren Gattinnen hier Station machten. Die Damen sind die Töchter zweier alten geschätzten Mitbürger, des Photographen Herrn Hermann Mueller. Beim Bruder der Herrn Paul Mueller in Gumberville wurde gestern Abend glückliche Familienreunion gefeiert, wobei vier Generationen vereint waren.

Eine der ältesten Pionierinnen von Pleasant Ridge hat im Alter von 71 Jahren in Frau Luise Kellersmann, geb. Rabbes, die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen. Die Dahingegangene hat es verstanden, sich durch ihre Herzergüte und persönliche Lebenswürdigkeit die Achtung und Freundschaft aller zu sichern, denen es vergönnt gewesen, näher mit ihr bekannt zu werden, und die gramgebeugten Hinterbliebenen, in erster Linie der schwervergütete Gatte Herr William Kellersmann, blühten der inigmäßigen Heilnahme versichert sein. Die Beerdigung findet am Donnerstag Abend um ein Uhr vom Trauerhause an der Lantantille Avenue, Pleasant Ridge, aus statt, worauf um halb zwei Uhr in der Ev. St. Peters Kirche in Pleasant Ridge der Trauergottesdienst abgehalten wird.



"MODERATION SERIES" NO. 8

Mäßige Winde sind Bewegung, und Bewegung ist Leben.

Doch wenn sie dahinjagen in übermäßiger Eile, zur Windsbraut aufgepeitscht, bringen sie Tod und Verderben. So fährt jedes Zügel zu Unheil. Der unmäßige Gebrauch geistiger Getränke ist schädlich; aber auch gänzliche Enthaltensamkeit wirkt erschlagend, wenn sie viele Menschenalter lang ausgeübt wird, wie in der Türkei und Indien. Ein Volk, das an eine solche windstille Treibhausluft gewöhnt ist, verkümmert geistig und körperlich, so daß andere es unterjochen können.

Budweiser hält die Mitte zwischen beiderlei Einseitigkeit. Es ist ein mildes Getränk aus Gerstenmalz und Hopfen — ein echtes Getränk der Mäßigkeit. Es hat von jeher der Völlerei Abbruch getan. Seine reichen Säfte bannen Sorge und Verdruß; sie schaffen Frohsinn, Lebensmut, Wohlwollen. Jedermann tut es gut. Die Welt kauft Millionen mehr Flaschen von Budweiser als von jedem andern Bier.

Jeder Besucher von St. Louis ist eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acres.

Levi & Ottenheimer, Distriutors Cincinnati, Ohio

Budweiser Means Moderation

Bestellen Sie beim Namen

Moerlein's BARBAROSSA und wenn Sie bisher nur „Bier“ bestellt, so werden Sie den Unterschied erkennen und sich denselben erlauben. „Moerlein's“ ist das Wort, welches die hochwertigste Qualität in Bier seit 60 Jahren bedeutet. Es hat seine langjährige Reputation von besonderer Vorzüglichkeit völlig bewahrt. In den meisten Wirtschaften zu haben.

The Christian Moerlein Brewing Co. Phone Canal 2400. Cincinnati, Ohio.

Bestellen Sie beim Namen

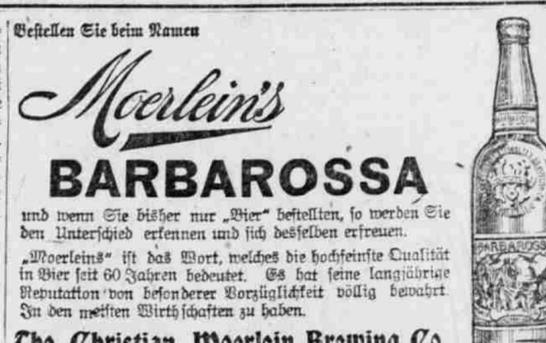
Politisches.

In vier, äußerst gutbesuchten und enthusiastischen Wählerversammlungen an der Dayton Straße und Freeman Avenue, in der Westwood Town Hall, im Hauptquartier des 7. Ward Republican Club und im Rodde's Halle, Spring Grove Avenue und Chambers Straße, in denen der republikanische Waporslandrat Herr John Galvin sprach, nahm derselbe abermals die Gelegenheit wahr, seinen Gegenstand nachdrücklich, daß derselbe trotz seiner diesfälligen verneinenden Erklärungen, nicht nur Aktionär, sondern auch der Anwalt der Cincinnati Post sei, die es sich schon seit Jahren zur Aufgabe gemacht hat, den Ruf der Stadt und ihrer Verwaltung in den Notz zu ziehen und allen öffentlichen Verbesserungsarbeiten hindernd entgegenzutreten ist, so lange derselben nicht unter der Kontrolle ihrer eigenen Kreaturen durchgeführt werden könnten. Demzufolge betonte er, daß die von dem demokratischen Kampagneleiter W. A. Julian, demselben Namen, der durch seine Würgehaft die Einheitsfrage gegen das Schnellverkehrs-system möglich gemacht und die Durchführung des Projekts bis jetzt verhindert hat, so vielverheißenen Leistungen des Herrn Allen als Kongreßmann darin bedeutend hätten, daß die von dem demokratischen Federal Reserve Bank nach Cleveland, D., und die Farmers Loan and Trust Company, N. Y., geben zu lassen. Oben habe er es nicht verhindert, daß das Postamt, welches sich Jahre lang hier befand, abgekauft und demjenigen in Cleveland unterstellt wurde.

Um den Parteiführer Thomas Rector gefällig zu sein, habe er die Ernennung Andy Gilligans als Binnenscheuer-Kollektor und Arthur Sapp's als Untersuchungsmeister durchgesetzt und seine übrige Tätigkeit habe darin be-

standen, daß er, selbst ein Freund des Freihandels, alle in dieser Beziehung unterbreiteten Vorlagen unterprüfte und auch für dieselben gestimmt habe. Der angeführte dieser Thatsachen sich noch zu der Ansicht betehren lasse, daß Allen's sechsjähriger Termin im Kongreß der Stadt den geringsten Vortheil gebracht habe, könne nur ein einseitigster Demokrat sein. Die wichtige verschieblich an ihm gestellte Frage, ob er dafür sei, daß ein neuer Central-Bahnhof auf Kosten der beteiligten Eisenbahngesellschaften und nicht auf Kosten der Stadt erbaut werde, habe Herr Allen immer noch unbeantwortet gelassen und wenn er auf mehrfache Aufforderungen sich endlich zu Gunsten des Schnellverkehrs Projekts erklärt habe, warum besteht er nicht darauf, daß das größte Hindernis das diesem im Wege steht — die von dem demokratischen Kampagneleiter W. A. Julian und dessen Anwalt J. W. O'Hara, dem früheren Kampagne-Leiter der demokratischen Partei, eingereichte Einheitsfrage zurückgezogen und der gegenwärtigen hiesigen Verwaltung Gelegenheit gegeben würde, die durch die Klagen unterbrochenen Arbeiten wieder aufzunehmen.

Ein hiesiger Auditor muß nicht nur ein vorzüglicher Buchhalter sein, sondern auch ein tüchtiger Rechnungs-Führer, denn er hat die Gelder der Stadt zu verwalten und muß die Rechnungen für jedes Department führen. Ein Mann, der diese schätzenswerten Eigenschaften in vollem Maße besitzt, ist George B. Carrel, der Kandidat der Republikaner für hiesigen Auditor. Herr Carrel befindet sich seit über 20 Jahren den verantwortlichen Posten des ersten Sekretärs im Prokuratorat und war in dieser Eigenschaft die treue Stütze von vier Prokuratoren. Ihm liegt die komplizierte Buchführung sowie die Verwaltung der Gehalts- und Wundelgelber ob, Gelder, die sich im Laufe eines Jahres



The Kaysor & Hegner, Siemer Co. Cincinnati, Ohio.



The Kaysor & Hegner, Siemer Co. Cincinnati, Ohio.

Die republikanischen Kampagneleiter haben heute Abend wieder ein Plebiszium von acht Versammlungen und in jeder einzelnen sprechen von der bis jetzt sehr Redner. Wählerversammlungen finden statt in der Madisonville Town Hall unter Vorsitz von Arthur B. Clements, an Carlisle und John Straße unter Vorsitz von Harry Weber, an Bank und Winchell Avenue unter Vorsitz von Louis Schneider, im Imperial Theater an der Mohawk Bridge unter Vorsitz von Wm. J. Stenger, an 13. und Bondelton Straße unter Vorsitz von A. G. Pitt, im Coliseum 404 Ost Pearl Straße unter Vorsitz von Herrn Kamppe, in Powers Hall 1331 Van Buren Straße unter Vorsitz von Francis Hicks sowie an Eastern und Ridgeley Straße unter Vorsitz von Herrn Brown. Bürgermeisterei-Landrat John Galvin, Hilfsbürgermeister - Kandidat Carl M. Jacobs Jr., Fred. C. Welfelmann, Louis H. Capelle, D. A. Jones, B. A. Gulschmitt, Fred. E. Spiegel befinden sich unter den Redner.